



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,502: Design Strategien für digitale Geschäftsmodelle

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,502,1.00 Design Strategien für digitale Geschäftsmodelle](#) -- Deutsch -- [van Giffen Benjamin](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist Interesse an den Themen Design, Strategie und digitale Geschäftsmodelle.

Notwendige Voraussetzung für die Teilnahme ist eine solide Vorbereitung, insbesondere Recherchen gemäss dem Auftrag in der Einführungsveranstaltung und Studium der Kursliteratur (wird vor Kursbeginn auf Canvas zur Verfügung gestellt).

Lern-Ziele

1. Praktische Anwendung von Methoden des Human-Centered Design und der Geschäftsmodellinnovation: Studierende werden durch praktische Übungen in die Anwendung von Methoden des Human-Centered Design und der Geschäftsmodellinnovation eingeführt. Sie lernen unternehmerische Chancen der Digitalisierung zu erkennen und zu adressieren, um kundenorientierte und innovative Ansätze in der Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle zu entwickeln.

2. Interdisziplinäre Analyse digitaler Geschäftsmodelle: Studierende lernen, digitale Geschäftsmodelle aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren, um ein tieferes Verständnis für die Vielschichtigkeit und Komplexität digitaler Geschäftsmodelle zu entwickeln.

3. Reflexive Praxis in der Geschäftsmodellentwicklung: Studierende reflektieren die Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle, wenden diese an und bewerten die entstehenden Handlungsoptionen. Das heisst, Studierende lernen komplexe Szenarien zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und innovative Lösungen zu entwickeln, die auf einem tiefen Verständnis der zugrundeliegenden Dynamiken und Zusammenhänge basieren.

4. Kommunikative Gestaltung digitaler Geschäftsmodellinnovationen: Entwicklung von Fähigkeiten zur effektiven und zielgruppengerechten Kommunikation zur Entwicklung und Transformation innovativer digitaler Geschäftsmodelle.

5. Teamorientierte Entwicklung und Umsetzung innovativer digitaler Geschäftsmodelle: Studierende arbeiten in Teams, um Optionen für digitale Geschäftsmodelle zu entwerfen und zu testen. Sie lernen, Ideen in kooperativer Weise zu entwickeln, zu validieren und ihre Umsetzung zu planen.

Veranstaltungs-Inhalt

Die Digitalisierung, die alle Branchen und Industrien durchdringt, entwickelt sich kontinuierlich weiter. Mit der zunehmenden Ausstattung von Maschinen mit Sensorik und Aktuatorik, ihrer Vernetzung mit dem Internet und auch mit der Etablierung digitaler Plattformen entstehen neue Geschäftsmodelle und Herausforderungen.



Dies gilt insbesondere auch für bestehende Branchen und Industrien, wie z.B. die industrielle Produktion, wo die fortschreitende Digitalisierung von Produktionsmitteln und Infrastrukturen, aber auch digitalen Diensten neue Möglichkeiten eröffnet, die Geschäftsmodelle effizienter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten.

Im Rahmen dieser Entwicklungen sehen sich Unternehmen mit einer Vielzahl neuer Chancen und Herausforderungen konfrontiert, die sich beispielsweise aus Kontextfaktoren wie VUCA (Volatility, Uncertainty, Complexity and Ambiguity) sowie den Megatrends Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz ergeben. Diese Faktoren beeinflussen massgeblich die Marktdynamik und erfordern zunehmend die Innovation und Transformation von Geschäftsmodellen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf zwei Hauptbereiche:

1) Digitale Geschäftsmodelle:

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren und Megatrends werden reale Geschäftsmodelle strukturiert, analysiert und weiterentwickelt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Auswirkungen der Digitalisierung. Dieser Teil der Vorlesung kombiniert theoretische Lehreinheiten mit Fallstudien und partizipativen Arbeitsgruppen.

2) Methoden des Human-Centered Design / Design Thinking:

Als Antwort auf die steigenden Anforderungen an Kundenorientierung und Agilität in der digitalen Wirtschaft werden Methoden des Human-Centered Design wie Design Thinking als Schlüsselwerkzeug vorgestellt und praktisch angewendet. Wesentliche Elemente zur Innovation von Geschäftsmodellen im Zeitalter der Digitalisierung werden erlebbar gemacht und vermittelt.

Die Studierenden verstehen nicht nur die Grundlagen digitaler Geschäftsmodelle, sondern lernen auch, wie digitale Technologien und deren Auswirkungen tiefgreifende Auswirkungen auf Unternehmen und deren Strategien haben.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Aufbau des Kurses

In der halbtägigen Einführungsveranstaltung zu Beginn des Semesters wird der detaillierte Ablauf des Kurses vorgestellt, die relevante Literatur präsentiert und die vorbereitenden Aufgaben für die Arbeit im Hauptteil des Kurses verteilt. In der Vorbereitungsphase auf das Blockseminar führen die Teams eigenständig Recherchen und Interviews durch, die im Blockseminar zur (Weiter-)Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells genutzt werden. Im Blockseminar wenden die Studierenden Methoden des Human-Centered Design bzw. Design Thinking sowie der Geschäftsmodellinnovation auf einen konkreten unternehmerischen Anwendungsfall an. Im Rahmen der Abschlusspräsentation stellen die Teams ihr Lösungskonzept vor und dokumentieren die Ergebnisse ihrer Analyse in der Projektdokumentation.

Einführung und Vorbereitung:

- Kick-off: Ablauf des Kurses, Einführung in Digitale Geschäftsmodelle und Design Thinking, Gruppeneinteilung und Verteilung der Vorbereitungsaufgaben.
- Vorbereitung des Blockseminars: Recherche und Durchführung von Interviews.

Blockseminar:

- Design Thinking: Workshop und Bootcamp.
- Digitale Geschäftsmodelle: Reflexion der Ergebnisse sowie Entwicklung und Testen möglicher Handlungsoptionen.
- Zwischenpräsentation der Ergebnisse.

Abschlusspräsentation und Dokumentation:

- Vorbereitung der Abschlusspräsentation



- Fertigstellung der Projektdokumentation

Lerndesign

Die Lehrveranstaltung folgt dem Format des problemzentrierten Lernens, d.h. die Studierenden arbeiten an einer konkreten Herausforderung, für die im Rahmen der Lehrveranstaltung ein Lösungskonzept erarbeitet wird.

Veranstaltungs-Literatur

Zur vorbereitenden Pflichtlektüre des Kurses zählen folgende Quellen:

Uebernicket, F., Brenner, W., Pukall, B., Naef, T., and Schindlholzer, B. 2015. "Design Thinking: Das Handbuch," Frankfurt am Main: Frankfurter Allgemeine Buch, pp.16-61.

Osterwalder, A., and Pigneur, Y. 2011. "Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer," Frankfurt am Main: Campus Verlag, pp.14-47.

Gassmann, O., Frankenberger, K., and Csik, M. 2015. "The St.Gallen Business Model Navigator," Working Paper of Institute of Technology Management, University of St.Gallen.

Weitere Literatur wird beim Kick-Off sowie im Laufe des Kurses zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	50%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung



Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	50%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Prüfungsinformationen: Prüfungsinhalte

Die Prüfung besteht aus einer Gruppenpräsentation (50%) und einer schriftlichen Prüfung (Projektdokumentation in Form eines erweiterten Foliensatzes der Präsentation) (50%).

Gruppenpräsentationen

Die Studierenden präsentieren ihre gemeinsame Arbeit am Ende des Kurses in einer Gruppenpräsentation. Die Präsentation wird im Hinblick auf den Inhalt, den Grad der Reflexion der angewandten Methoden und den Präsentationsstil bewertet.

Bewertungskriterien für die Gruppenpräsentationen

- **Inhaltliche Aussagekraft der Präsentation** (u.a. Relevanz des Lösungskonzepts, abgeleitete Erkenntnisse aus den Projektaktivitäten, Präzision der Erklärungen).



- **Einhaltung des methodischen Vorgehens** (insbesondere bzgl. der vorgestellten Methoden der Geschäftsmodellinnovation sowie des Design Thinkings).
- **Präsentationsstil** (Originalität, professionelles Auftreten, adäquate Sprache).

Projektdokumentation

Jedes Team reicht eine Projektdokumentation ein, welche die wichtigsten Ergebnisse enthält. Als Form der Dokumentation wird ein erweiterter Foliensatz der Gruppenpräsentation erwartet, der z.B. ergänzt wird durch

- Erläuterung und Beschreibung der behandelten Problemstellung
- Beschreibung des untersuchten Geschäftsmodells
- Erkenntnisse aus den durchgeführten Interviews
- Analyse von Wettbewerbsprodukten und -lösungen (Benchmarking)
- Detaillierung des erarbeiteten Lösungskonzepts inkl. relevanter Hintergrundinformationen
- Eine Roadmap mit Vorschlägen und Empfehlungen für die Umsetzung einschliesslich der kritische Reflexion ihrer Erwünschtheit, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf das digitale Geschäftsmodell

Bewertungskriterien für die Projektdokumentationen

- **Inhaltliche Präzision und Lösungsqualität** (u.a. Tiefe der Problemanalyse, Aussagekraft der Projektdokumentation, Qualität des Lösungskonzepts).
- **Einhaltung des methodischen Vorgehens** (insbesondere bzgl. der vorgestellten Methoden der Geschäftsmodellinnovation sowie des Design Thinkings).
- **Formale Qualität der Projektdokumentation** (Vollständigkeit, visuelle Aufbereitung, angemessene und korrekte Sprache)

Prüfungs-Literatur

Keine.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).